

Chance auf den Titel

*Hockey: Mannheimer HC kann
Deutscher Meister werden*

Mannheim. (miwi) Gestern Nachmittag war Michael McCann froh, im Besitz eines Smartphones zu sein, denn so war der Trainer des Mannheimer HC in der Lage, stets den aktuellen Spielstand der Partie zwischen dem UHC Hamburg und Rot-Weiss Köln parat zu haben. Der Australier drückte den Kölnern die Daumen, denn sofern die Hanseaten nicht gewinnen würden, hätte der MHC die Qualifikation zur Endrunde schon vor dem letzten Spieltag der regulären Saison fix in der Tasche. Es half, denn die Domstädter siegten 3:2, so dass das McCann-Team die Chance bekommt, am ersten Juni-Wochenende Deutscher Meister zu werden.

„Damit haben wir unser erstes Saisonziel erreicht“, war McCann erleichtert und zufrieden zugleich, als das Endresultat aus Hamburg bekannt wurde. Am Vortag hat seine Mannschaft die „Vorarbeit“ geliefert, in dem sie den Crefelder HTC in einer spannenden Partie mit 4:3 (1:2) bezwang. Dabei trotzten die Blau-Weiß-Roten der Tatsache, dass mit Lukas Vath nur der Ersatz des Ersatzes des Ersatztorhüters zwischen den Pfosten stand. Vath spielt eigentlich in der dritten Mannschaft des MHC, und dort immer wieder auch mal im Feld, doch nach der Gehirnerschütterung von Andreas Späck am vergangenen Wochenende stand McCann plötzlich ohne Torhüter da. „Lukas hat seine Sache sehr ordentlich gemacht“, gab es vom Trainer nach der Begegnung Lob. Vath wurde nur nach Strafecken bezwungen, die seine Vorderleute aber drei Mal unter Zugzwang brachten. Der dreimalige Rückstand brachte den MHC aber nicht aus dem Konzept und am Ende machten Matthias Witthaus (2), Tomas Prochazka und Christian Trump den Sieg perfekt.

Alles andere als perfekt ist die Tendenz bei den Herren des TSV Mannheim, die in der Zweiten Liga die Niederlagen fünf und sechs in Serie einstecken mussten. Der einstige Tabellenzweite wird die Saison damit im Mittelfeld des Klassements beenden. Bei den abstiegsbedrohten Teams TuS Lichterfelde (2:4) und Zehlendorfer Wespen (1:4) überzeugte der TSV nicht. Bei TuSLi gaben die Mannheimer nach Toren von Paul Koch und Philipp Schlageter sogar eine 2:0-Führung aus der Hand. Gegen die Wespen traf Schlageter.